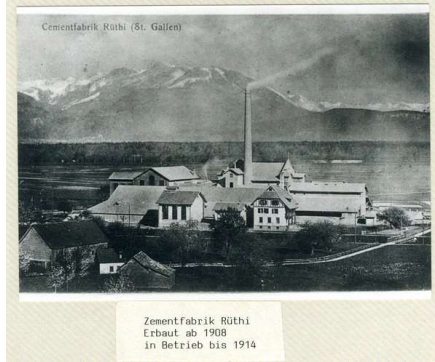


Bericht4: Liste gefiltert nach Bild-Typ, Volltext

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk	Anzahl Datensätze			
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
105	ruethi_wk_101.tif		Ansichtskarte "Cementfabrik Rüthi (St.Gallen)", in Betrieb mit rauchendem Hochkamin, Blickrichtung Ost, im Vordergrund ganz links Haus Stockenstrasse 7, rechts daneben kleines weisses Gebäude: Freibank Rüthi Ausführlicher Kommentar zum Betrieb Siehe Bild Nr. 126	um 1908 Kla2 Bereich 1-2 Jahre	Innere Färschstrasse Identische Aufnahme Bild Nr. 126 (Grauwert-Bild) Vergl. Bilder N2, 11, 1, 106, 126, 127, 129, 148, 150, 161, 185, 186, 243, 439, 694, 810	wk - Walter Kobler
Ähnlich ä02						
106	ruethi_wk_102.tif		Ansichtskarte "Rüthi, Rheintal", Teil des Areals der Cementfabrik, Häuser in der Au, Dorfkern, Blickrichtung Nord, ganz vorne rechts (am Kirchweg): Seilzugstation zum Bewegen der Güterwagen von und zu den Verloaderampen der Cementfabrik, im Hintergr. Buolt	um 1910 Kla2 Bereich 1-2 Jahre	St. Valentinsberg Seilzugstation auch noch in Betrieb durch die Nachfolgefirma Gipsunion bis ca. Mitte der 50er-Jahre Vergl. Bilder Nr. 2, 11, 102, 105, 126, 127, 129, 148, 150, 161	wk - Walter Kobler
Ähnlich ä02						

6Abfrage Liste nach Bild-Typ			Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name

126 ruethi_wk_124.tif



Ähnlich

ä02

Ansichtskarte "Cementfabrik Rüthi (St.Gallen)"
 Kommentar/Infos/Fakten zusammengetragen v. Toni Kobler:
 Holcim: Die Anfänge des Unternehmens reichen ins Jahr 1912 zurück: Mit der Aargauischen Portlandzement-Fabrik nahm die damals modernste und leistungsfähigste Zementfabrik in Holderbank im Kanton Aargau ihren Betrieb auf. Nur zwei Jahre später kam es zur Fusion mit der Rheintalischen Zementfabrik Rüthi im St. Galler Rheintal. Letztere gehörte dem Industriellen Ernst Schmidheiny. Es war der Beginn des Aufstiegs der Familie Schmidheiny zu Zementbaronen.
 Sowohl den Ersten wie den Zweiten Weltkrieg überlebte das Unternehmen nur knapp. Vor allem das Zement-Geschäft ist zu jener Zeit durch Überkapazitäten und damit enormen Preiskampf belastet. Entsprechende Betriebe sind wie Pilze aus dem Boden geschossen: Betriebs-Zusammenschlüsse und häufig ändernde Strukturen und Namen sind die Folge. So schliesst sich Borner & Co (Steinbruch/Bergwerk der Seemühle Walenstadt) mit der Rheintalischen Zementfabrik AG Rüthi und dem Betrieb in Unterterzen (Steinbruch/Bergwerk der Zement- und Kalkfabrik Unterterzen CKU) zur "AG Ostschweizerischer Zementfabriken" zusammen. Borner & Co verkauft aber bereits 1911 die Zementfabrikation (Ostteil des Seemühle-Fabrikkomplexes) samt zugehörigem Zement-Kontingent an die Vereinigten Schweizer Zementfabriken, welche die Zementproduktion in der Seemühle still legt und fabriziert fortan nur noch hydraulischen Kalk. 1914 schliesst die Fabrik in Rüthi, womit die Ostschweizer Vereinigung bereits wieder aufgelöst wird. Die stillgelegte Zementaufbereitungsanlage samt zwei Rotieröfen wird 1915 von Borner & Cie. wieder zurückgekauft.
 Quellen: St.Galler Tagblatt (Hans Bärtsch) und Wikipedia

1910 Innere Färschstrasse wk - Walter Kobler

Kla2 Bereich 1-2 Jahre Identische Aufnahme Bild Nr. 105 (in Braunton)Vergl. "Gemeinde Rüthi - Ortsbilder und Bauten" S. 131 Vergl. Bilder Nr. 2, 11, 102 105 106 127


6Abfrage Liste nach Bild-Typ			Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
127	ruethi_wk_125.tif		Cementfabrik Rüthi (Abbruch 1929) Cementfabrik Holderbank: Infolge des Rückgangs der Bautätigkeit aufgrund des Kriegsausbruchs kam es 1914 zur Fusion mit dem Cementwerk Rüthi im Rheintal. Das Werk in Rüthi wurde daraufhin stillgelegt (aus Histor. Lexikon CH)	um 1929		wk - Walter Kobler
				Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bilder Nr. 2, 11, 102, 105, 106, 126, 129, 148, 150, 161, 185, 186, 243, 439, 694, 810	
129	ruethi_wk_127.tif		Cementfabrik Rüthi (Abbruch 1929)	um 1929		wk - Walter Kobler
				Kla2 Bereich 1-2 Jahre	Vergl. Bild Nr. 127 mit Kommentar zur Stilllegung der Rheintalischen Cementfabrik Vergl. Bilder Nr. 2, 11, 102, 105, 106, 126, 127 148 150 161	

Ähn-
lich

ä02

Ähn-
lich


ä02

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk				Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
130	ruethi_wk_128.tif		<p>Ansichtskarte "Rhüti", Bildlegende von W. Kobler: "Gips-Union AG, Rüthi im Jahre 1932 (vorher Zementfabrik)».</p> <p>Areal der ehemaligen Rheintalischen Zementfabrik, Blick vom Kirchturm Richtung Nord</p> <p>Die Gips-Union übernahm 1929 die seit 1914 stillgelegte Zementfabrik an einer öffentlichen Gant. Die für die Zwecke der Gips-Union nicht geeigneten Gebäude und Einrichtungen wurden entfernt/abgebrochen, der Hochkamin gesprengt. Beibehalten wurden die beiden Gebäude am Binnenkanal (Büro und Wohnung des Geschäftsleiters und die Betriebswerkstatt). Die Gebäude entlang der Bahnlinie wurden als Gips- und Holzwollefabrik eingerichtet. Das Holz zur Erzeugung von Holzwolle wurde gegen Süden gelagert. Der Betrieb wurde in den Jahren 1930-32 aufgenommen. Der Rohstoff (Kalkgestein) stammte aus einem Steinbruch im Vorarlbergischen. Bis zur Stilllegung wurde das Holzlager kontinuierlich ausgebaut (Siehe Bild Nr. 110: Gips-Union Rüthi in der Hochblüte</p>	1932	Kirchturm St. Valentinskirche über das Dach des Pfarrhauses	wk - Walter Kobler
				Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bild Nr. 185, 912 (Nr. 130 und Nr. 912 identische Bilder)	

Ähnlich

ä02



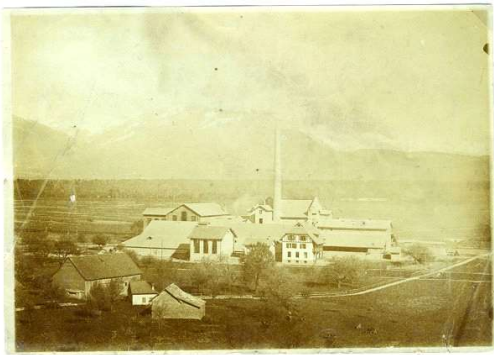
Gips-Union AG, Rüthi im Jahre 1932 (vorher Zementfabrik)



148	ruethi_wk_146.tif		<p>Cementfabrik Rüthi, Anlage in Betrieb, Blickrichtung Nord, links im Bild Bürogebäude mit Wohnung des Betriebsleiters</p>	um 1910	Maienriet	wk - Walter Kobler
				Kla3 Bereich um 5 Jahre	Vergl. Bilder Nr. 2, 11, 102, 105, 106, 126, 127, 129, 150, 161, 185, 186, 243, 439, 694, 810	

Ähnlich

ä02

Zementfabrik Rüthi

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ:	Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
150	ruethi_wk_148.tif		Cementfabrik Rüthi, vermutlich bei der Fertigstellung der Anlagen, im Vordergrund sind noch Bauarbeiten im Gang	1908		wk - Walter Kobler
				Kla2 Bereich 1-2 Jahre	Vergl. Bilder Nr. 2, 11, 102, 105, 106, 126, 127, 129, 148, 161, 185, 186, 243, 439, 694, 810	
Ähnlich	ä02					
159	ruethi_hk_157.tif		Zweiter Steinbruch der Rheint. Cementfabrik, im Vordergrund Staatsstrasse Rüthi - Lienz kurz vor dem Lienzer Stich (Mooslitten). Im Areal des ehemaligen Steinbruchs steht heute das Clubhaus von "Hundesport Hirschsprung". Die Landeskarte 1:25'000 vom Jahr 1917 zeigt die auf der Aufnahme im Vordergrund sichtbare Transportbahn zum Steinbruch Feld, von dort über das Kanalföhren entlang der Bahnlinie zum Umladeplatz bei der Station Rüthi (erster Standort der SBB-Station unmittelbar beim Bahnübergang, Übergang Bahnhofstrasse, mit der damaligen Bezeichnung "Schifffahrtsstrasse")	um 1910	Gebiet Vereinshaus Hundesport Hirschsprung, Blick gegen Nordwest	hk - Hans Kobler
				Kla3 Bereich um 5 Jahre		
Ähnlich	0					
161	ruethi_hk_159.tif		Rheintalische Cementfabrik, im Vordergrund obere Au mit Wohnhaus Stockenstrasse 7, daneben Freibank, Blick Richtung Ost	um 1910	Innere Färschstrasse	hk - Hans Kobler
				Kla4 Bereich um 10 Jahre	genaue Zuordnung der Aufnahme nicht möglich (ob zwischen 1908 und 1914 oder nach der Betriebsschliessung) Vergl. Bilder Nr. 2, 11, 102 105 106 126	
Ähnlich	ä02					

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ:	Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
185	ruehti_hk_184.tif		Ansichtskarte "Gruß aus Rüthi i. Rheintal", koloriert Rheintal. Cementfabrik mit rauchendem Kamin, Dorfkern Rüthi, Blickrichtung Nord	um 1910	St. Valentinsberg	hk - Hans Kobler
			Ansichtskarte "Gruss aus Rüthi i. Rheintal", koloriert, Nahaufnahme im Vergleich zu Bild Nr. 185 Cementfabrik mit rauchendem Kamin, Dorfkern Rüthi, Blickrichtung Nord	um 1910	St. Valentinsberg	hk - Hans Kobler

Ähnlich

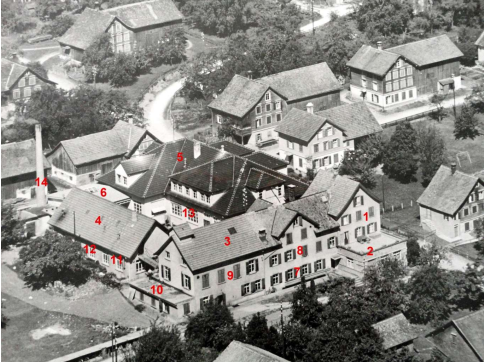

ä02

Kla2 Bereich 1-2 Jahre
Vergl. Bilder Nr.2, 11, 102, 105, 106, 126, 127, 129, 148, 150, 161, 186, 243, 439, 694, 810, Bild Nr. 186 fast identisch, aber als Nahaufnahme Bild in "Gemeinde"

Ähnlich

ä02

Kla2 Bereich 1-2 Jahre
Vergl. Bilder Nr.2, 11, 102, 105, 106, 126, 127, 129, 148, 150, 161, 185, 186, 243, 439, 694, 810


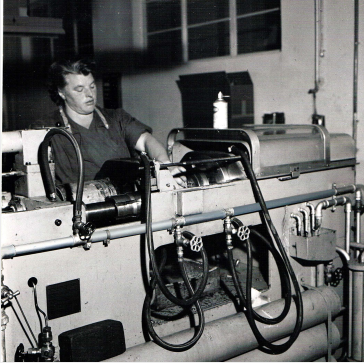
6Abfrage Liste nach Bild-Typ			Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
370	ruethi_sä_01.tif		Luftaufnahme der Sântis-Batteriefabrik Johann Göldi, Blickrichtung Nordwest, im Hintergrund Oberstrasse - Oberdorfstrasse - Kamorstrasse, Legende:1) Wohnhaus der Besitzerfamilie Johann Göldi-Kobler, 2) Büroanbau, 3) Ursprüngliches Fertigungsgebäude der Sântis-Batteriefabrik bei Betriebseröffnung 1922 an der Kamorstrasse (ursprünglich Textilfabrik, erbaut 1899), 4) erste Betriebserweiterung um 1930, 5) Neubau Ecke Kamorstrasse - Oberstrasse vom Jahr 1943, 6) Anbau mit der neu eingerichteten Starterabteilung, 7) mechanische Werkstatt, 8) Spedition, 9) Fabriksaal für Trockenbatterien Endprodukt, 10) Presserei für Kohlestifte, 11) Druckerei / Spritzerei, 12) Wicklerei mit Automat (Eigenbau), 11) Fertigungsräume für Klein-Akkumulatoren, Kunststoffabteilung mit Netstal-Spritzgiessmaschinen, 14) Hochkamin zur Entsorgung von Materialien	um 1955	Kla2 Bereich 1-2 Jahre Hochkamin der Sântis-Batteriefabrik erstmals auf Luftaufnahmen von Rüthi vom Jahr 1956 Vergl. Bilder Nr. 371, 409, 448, 449, 492, 493 494 562 564	sä - Sântis J. Göldi AG
371	ruethi_sä_02.tif		Luftaufnahme der Sântis-Batteriefabrik Johann Göldi (Details S. Bild Nr. 370), Blickrichtung West, im Hintergrund Dorfbach, Litten, Mühltobellinker Bildrand: Fussgängersteg über den Dorfbach, in unmittelbarer Nähe Liegenschaft von "Lisa Jakob" (S. Bilder Nr. 44, 45, 46, 491)	um 1955	Kla2 Bereich 1-2 Jahre Hochkamin der Sântis-Batteriefabrik erstmals auf Luftaufnahmen vom Jahr 1956 Vergl. Bilder Nr. 370, 409, 448, 449, 492, 493 494	sä - Sântis J. Göldi AG

Ähnlich

ä31

Ähnlich

ä31

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ:	Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
372	ruethi_sä_03.tif		Säntis Batteriefabrik Johann Göldi, Montageraum für die Säntis 4.5V-Flachbatterien (Zink-Kohle-Batterien). Die meist von Heimarbeiterinnen in Handarbeit mit Papier und Faden unwickelten Kohlestifte werden mit einem feuchten säurehaltigen Elektrolyt versehen in Zinkbecher eingeschoben. Es entstehen "Zellen" mit 1.5V Ausgangsspannung. Drei solcher Zellen kommen in ein Gehäuse (ursprünglich aus Hartkarton, später aus Kunststoff). Zwei unterschiedlich lange Messingstreifen ragen an der fertigen Batterie oben links und rechts aus dem Teerverguss heraus und bilden die elektrischen Pole.	um 1950		sä - Säntis J. Göldi AG
				Kla3 Bereich um 5 Jahre		
373	ruethi_sä_04.tif		Säntis Batteriefabrik Johann Göldi, Kunststoffabteilung "der ersten Stunde" im Gebäude an der Kamorstrasse, welches 1981 einem Brand zum Opfer fiel. Das erste Produkt aus der hauseigenen Kunststoffabteilung waren die Gehäuse der Säntis-Kleinakkumulatoren für Zwerg-Taschenlampen. Bild: Säntis-Mitarbeiterin aus Vorarlberg (Name unbekannt) an der Kunststoffspritzgiessmaschine der 2. Generation Fabrikat "Netstal", Näfels, bei der Herstellung von Yoghurtbechern für die Migros.	Ende 1960er-Jahre		sä - Säntis J. Göldi AG
				Kla3 Bereich um 5 Jahre	Ungefähres Aufnahmedatum zusammen mit Karl Kobler, Plonastrasse 8 bestimmt.	
374	ruethi_sä_05.tif		Säntis Batteriefabrik Johann Göldi, Starter-Abteilung (Akkumulatorenfertigung für Auto- und Motorräder). Beim Brand im Jahr 1981 wurde hier der Brandherd gefunden. An den Arbeitsplätzen im Vordergrund wird "geschmiert": Die Zwischenräume der Bleigitter werden mit einer Paste (Bleisulfat) gefüllt. Am Arbeitsplatz rechts aussen arbeitet Otto Gächter, Steinackerstrasse 17	Ende 1960er-Jahre		sä - Säntis J. Göldi AG
				Kla3 Bereich um 5 Jahre	Ungefähres Aufnahmedatum zusammen mit Karl Kobler, Plonastrasse 8 bestimmt. Vergl. Bilder Nr. 375, 376	

Ähnlich




ä31




Ähnlich




ä31

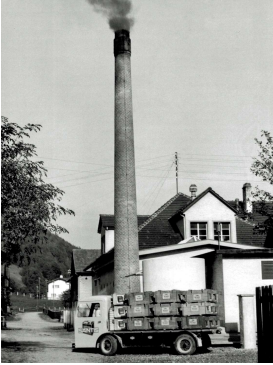

Ähnlich



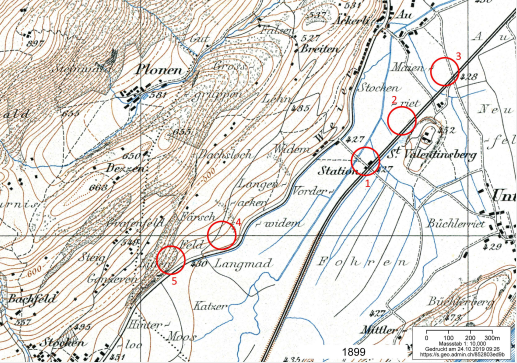
ä31

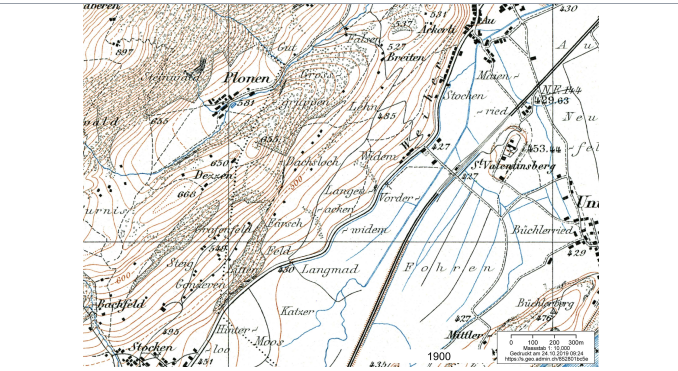
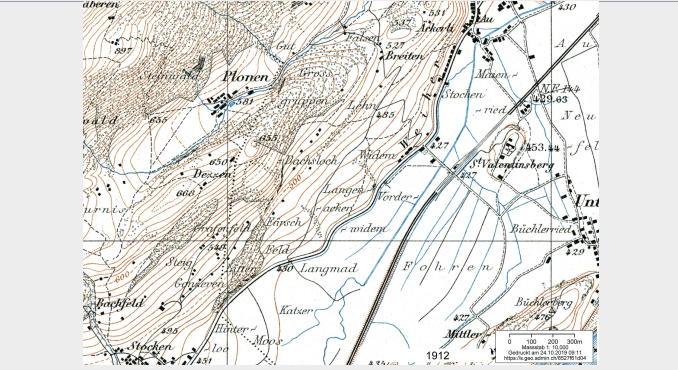
6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ:	Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
375	ruethi_sä_06.tif		Säntis Batteriefabrik Johann Göldi, Starter-Abteilung (Akkumulatorenfertigung für Auto- und Motorräder). Beim Brand im Jahr 1981 wurde hier der Brandherd gefunden. Pius Heeb präsentiert ein frisch gegossenes Bleigitter. Es wird später mit einem Elektrolyt eingeschmiert und dient als Elektrode. Von Schwefelsäure umflossen wird elektrischer Strom erzeugt.	Ende 1960er-Jahre Kla3 Bereich um 5 Jahre	Ungefähres Aufnahmedatum zusammen mit Karl Kobler, Plonastrasse 8 bestimmt. Vergl. Bilder Nr. 374, 376	sä - Säntis J. Göldi AG
Ähnlich	ä31					
376	ruethi_sä_07.tif		Säntis Batteriefabrik Johann Göldi, Starter-Abteilung (Akkumulatorenfertigung für Auto- und Motorräder). Beim Brand im Jahr 1981 wurde hier der Brandherd gefunden. Fertigung von Starterbatterien für Motorräder. Die fertig bestückten Gehäuse werden mit flüssigem Teer vergossen. Paul Heeb (Chnechts Paul) giesst die Masse ein, Karl Kobler, Plonastrasse 8 (Tragga Leo's Karl) führt den Gasbrenner.	Ende 1960er-Jahre Kla3 Bereich um 5 Jahre	Ungefähres Aufnahmedatum zusammen mit Karl Kobler, Plonastrasse 8 bestimmt. Vergl. Bilder Nr. 374, 375	sä - Säntis J. Göldi AG
Ähnlich	ä31					
439	ruethi_us_005.tif		Abbruch der Rheintalischen Zementfabrik im Jahr 1929	1929 Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bilder Nr. 2, 11, 102, 105, 106, 126, 127, 129, 148, 150, 161, 185, 186, 243, 694, 810	us - Urs Schneider
Ähnlich	ä02					

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze	
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
448	ruethi_tk_010-2013.tif		Dorfbild Rüthi im Umbruch im Mai 2011: Areal der Säntis Batteriefabrik Johann Göldi nach dem Abbruch von Wohnhaus und Betriebsgebäuden aus den Jahren 1910-1950	24.5.2013	Terrasse Liegenschaft Kamorstrasse 14	tk - Toni Kobler
				Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bilder Nr. 370, 371, 409, 449, 492, 493, 494	
Ähnlich	ä31					
449	ruethi_tk_011-2013.tif		Dorfbild Rüthi im Umbruch im Mai 2011: Areal der Säntis Batteriefabrik Johann Göldi nach dem Abbruch von Wohnhaus und Betriebsgebäuden aus den Jahren 1910-1950 Mehrfamilienhaus mit roter Fassade in der Bildmitte: Gebäude an der Kreuzung Kamorstrasse/Steinackerstrasse, Kamorstrasse 14/14a, früher "Enderlis". Vor dem Rühner Dorfbrand 1890 Standort von Post und Wirtschaft zum Hirschen.	24.5.2013	Oberstrasse	tk - Toni Kobler
				Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bilder Nr. 370, 371, 409, 448, 492, 493, 494	
Ähnlich	0					
492	ruethi_he_005.tif		Ausser Betrieb: alte Säntis-Batteriefabrik mit Wohnhaus der Besitzerfamilie Johann Göldi-Kobler und altem Verwaltungs-/Bürotrakt (Flachdachvorbau) im Dornröschenschlaf. Blickrichtung West, im Hintergrund Bergwald, Kamor und Hoher Kasten. Der Zahn der Zeit nagt an den Gebäuden, und sie wären abbruchreif. Der längst angekündigte Abbruch verzögert sich.	Juli 2011		he - Herbert Kobler
				Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bilder Nr. 370, 371, 409, 448, 449, 493, 494	
Ähnlich	ä31					

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ:	Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
493	ruethi_he_006.tif		Warten auf den Abbruch: altes Wohnhaus der Besitzerfamilie der Säntis-Batteriefabrik Johann Göldi-Kobler mit altem Verwaltungs-/Bürotrakt (Flachdachvorbau). Blickrichtung West, im Hintergrund Bergwald, Kamor und Hoher Kasten. Der Zahn der Zeit nagt an den Gebäuden. Keine Zier für das Dorfbild im Oberdorf. Der längst angekündigte Abbruch verzögert sich.	Juli 2011 Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bilder Nr. 370, 371, 409, 448, 449, 492, 494	he - Herbert Kobler
Ähnlich	ä31					
494	ruethi_he_007.tif		Säntis-Batteriefabrik an der Kamorstrasse, warten auf den Abbruch: Rückseite des alten Wohnhauses und der alten Fabrikgebäude. Blickrichtung Süd, im Hintergrund der Gruppen. Fassaden vom Zerfall bedroht, unmittelbare Umgebung verwildert. Keine Zier für das Dorfbild im Oberdorf. Der längst angekündigte Abbruch verzögert sich.	Juli 2011 Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bilder Nr. 370, 371, 409, 448, 449, 492, 493	he - Herbert Kobler
Ähnlich	ä31					
505	ruethi_he_018.tif		Ehemaliges Werkstattgebäude von Cementfabrik und Gips Union an der Feffetsrasse unmittelbar gegenüber der Einmündung des Äckerlibachs in den Binnenkanal, Wohnung im oberen Stockwerk, rechts davon Garagen- und Technikgebäude, Blickrichtung Ost. An Stelle der beiden Gebäude wurde das Verwaltungsgebäude der Firma Wolf System AG, Feffetsrasse 18 erbaut.	2003 Kla1 Zuordnung sicher	linksseitiges Binnenkanalufer Vergl. Bilder Nr. 86, 130, 183, 233, 243, 269, 406	he - Herbert Kobler
Ähnlich	0					

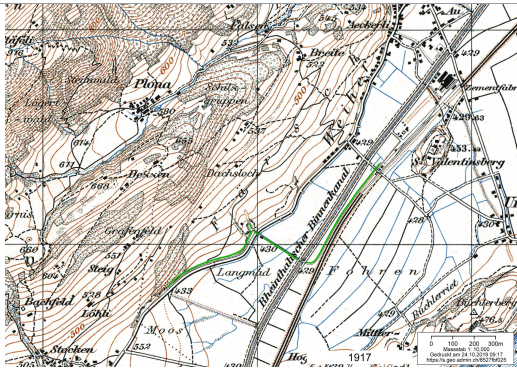
6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ:	Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
562	ruethi_sä_08.tif		<p>Säntis Batteriefabrik Johann Göldi, Hochkamin an der Oberstrasse, Blick entlang der Oberstrasse Richtung Nordost.</p> <p>Zum Betrieb der Heizung wurden brennbare Abfälle aus Produktion und Produkte-Rücknahme verwendet. Um direkte Einwirkungen auf die Wohnliegenschaften in unmittelbarer Nähe zu lindern wurde der Hochkamin erstellt.</p> <p>Das Elektrofahrzeug im Vordergrund gehörte lange Zeit zum Strassenbild von Rüthi. Mehrmals im Tag wurde die Fahrt zur SBB-Bahnstation unternommen. Die Säntis Batteriefabrik trug einen Grossteil zum Güterumschlag auf der Station Rüthi bei.</p>	um 1955 Kla2 Bereich 1-2 Jahre	Dorfbachstrasse-Oberstrasse Hochkamin der Säntis-Batteriefabrik erstmals auf Luftaufnahmen vom Jahr 1956 Vergl. Bilder Nr. 370, 371, 409, 564	sä - Säntis J. Göldi AG
Ähnlich						
ä31						
563	ruethi_sä_09.tif		<p>Luftaufnahme der Säntis-Batteriefabrik Johann Göldi, Blickrichtung Nordwest, im Hintergrund Oberstrasse - Oberdorfstrasse - Kamorstrasse</p> <p>Identische Aufnahme Bild Nr. 370, aber ohne Legendeneinträge</p>	um 1955 Kla2 Bereich 1-2 Jahre	Hochkamin der Säntis-Batteriefabrik erstmals auf Luftaufnahmen von Rüthi vom Jahr 1956 Vergl. Bilder Nr. 370, 371, 409, 448, 449, 497, 498, 499, 563	sä - Säntis J. Göldi AG
Ähnlich						
ä31						
596	ruethi_gem_245.tif		<p>Aus der Furrer-Firmengeschichte: Emma Furrer-Enz gründete im Jahr 1922 eine Rideaux-Näherei (Vorhang-Näherei) und legte damit den Grundstein für die heutige Furrer Vorhänge AG. 1922-1939: Erste Näherei im „Haus Gähwiler“ (heute Schlattstrasse 7)</p>	um 1930 Kla3 Bereich um 5 Jahre		gem - Rathaus Gemeindeverwaltung
Ähnlich						
0						

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze	
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
706	ruethi_hb_066-1913		Rheint. Cementfabrik A.-G. Rüthi (St. Gallen) Geschäfts-Post-Karte, gestempelt am 2.12.1911	1913		hb - Helmut Büchel
Ähnlich		ä02			Kla1 Zuordnung sicher	
853	ruethi_hb_073.tif		Geschäfts-Postkarte mit Werbung der Säntis-Batteriefabrik Joh. Göldi	10.12.1931		hb - Helmut Büchel
Ähnlich		ä31			Kla1 Zuordnung sicher	
876	ruethi_swt_zeitr-rcf 1899.tif		Bildfolge von 8 Kartenausschnitten des selben Raumes: Bild 1 v.8, Jahr 1899 Von Bild zu Bild Vergleich der Veränderungen des Karteninhalts an fünf Positionen Rüthis: Pos.1) Erste SBB-Station aus dem Jahr 1853 Pos.2) Neue SBB-Station aus dem Jahr 1910 Pos.3) Gebiet westlich Punkt 428 bzw. 429,63 Bahnübergang Büchelstrasse, Standort der Rheintalischen Cementfabrik Pos.4) Gebiet "Feld" an der Hauptstrasse Richtung Lienz Punkt 430 Pos.5) Hangfuss "Litten" am Anfang des Lienzer Sticks fast auf Höhe Katzensgraben (Clubhaus Hundesport Hirschensprung)		PDF-Kopie aus swisstopo "Zeitreise-Kartenwerke" https://www.swisstopo.ch PDF-File Masstab 1:10'000, leicht skaliert Bildfolge Nr. 876 - 883	swt - swisstopo
Ähnlich		ä02			Kla1 Zuordnung sicher	

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze	
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
877	ruethi_swt_zeitr-rcf 1900.tif		Bildfolge von 8 Kartenausschnitten des selben Raumes: Bild 2 v.8, Jahr 1900, Veränderungen gegenüber Ausgabe 1899: Pos.1) Ausbau der Geleiseanlagen. Die Schifffahrtsstrasse (heutige Bahnhofstrasse) quert die Gleise in Punkt 427, nahe dem Stationsgebäude (erbaut 1858) und teilt die Geleiseanlage in einen Nord- und einen Südteil. Ab Punkt 427 führt ein neuer Kirchweg auf den St.Valentinsberg. Er verläuft vom Bahnübergang zuerst für ca. 150m entlang der Geleiseanlagen bis auf Höhe des St.Valentinsbergs.		PDF-Kopie aus swisstopo "Zeitreise-Kartenwerke" https://www.swisstopo.ch	swt - swisstopo
Ähnlich	ä02			Kla1 Zuordnung sicher	PDF-File Masstab 1:10'000, leicht skaliert Bildfolge Nr. 876 - 883	
878	ruethi_swt_zeitr-rcf 1912.tif		Bildfolge von 8 Kartenausschnitten des selben Raumes: Bild 3 v.8, Jahr 1912 Kartenausgabe wie 1908 trotz inzwischen erfolgten massiven baulichen und landschaftlichen Veränderungen in Rüti u.a.: Inzwischen erstellte Cementfabrik mit Felsabbau im "Feld" (Inbetriebnahme 1908), 1908 Gasthaus Kamor als erste Baute des Neue Welt-Quartiers eröffnet, 1904 Rheintalischer Binnenkanal in Betrieb genommen (anstelle des Lienzbachs).		PDF-Kopie aus swisstopo "Zeitreise-Kartenwerke" https://www.swisstopo.ch	swt - swisstopo
Ähnlich	ä02			Kla1 Zuordnung sicher	PDF-File Masstab 1:10'000, leicht skaliert Bildfolge Nr. 876 - 883	

6Abfrage Liste nach Bild-Typ			Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk	Anzahl Datensätze		
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name

879 ruethi_swt_zeitr-rcf 1917.tif



Bildfolge von 8 Kartenausschnitten des selben Raumes: Bild 4 v.8, Jahr 1917, Karte nachgeführt, entspricht etwa dem Zustand der Landschaft im Jahr 1915

Pos.1) Neues SBB-Stationsgebäude, Umschlagplatz der Cementfabrik am Standort des alten Stationsgebäudes beim Bahnübergang (neue Strassenführung, Bahnhofstrasse zum Büchel)

Pos.2) Gasthaus Kamor mit Neue Welt-Quartier, Kirchweg verlegt

Pos.3) Rheintalische Cementfabrik

Pos.4) Steinbruch "Feld" mit Transport-Schmalspurbahn über den Binnenkanal ins Kanalföhren und parallel zur Bahnlinie zum Umschlagplatz beim Bahnhof

Pos.5) zweiter Steinbruch "Litten" mit Verbindungsgeleise zum Steinbruch "Feld" entlang der Staatsstrasse bis fast auf Höhe des Katzengrabens Pt.433

Hinweise/Ergänzungen
Transportbahn-Geleiseführung mit grüner Farbe hervorgehoben, Dominante Linienführung des Rheintalischen Binnenkanals (1900-1904)

Kla1 Zuordnung
sicher

PDF-Kopie aus swisstopo "Zeitreise-Kartenwerke"
<https://www.swisstop.ch>

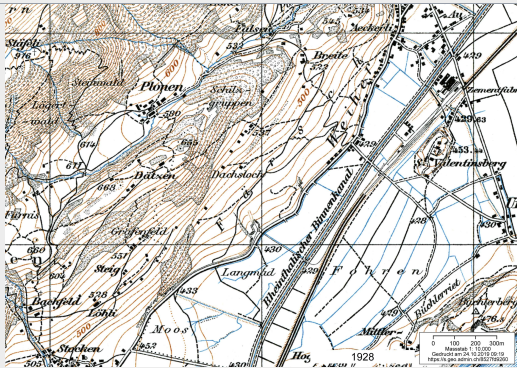
PDF-File Massstab 1:10'000, leicht skaliert
Bildfolge Nr. 876 - 883

swt - swisstopo

Ähnlich

ä02

880 ruethi_swt_zeitr-rcf 1928.tif



Bildfolge von 8 Kartenausschnitten des selben Raumes: Bild 5 v.8, Jahr 1928 mit wenig Änderungen gegenüber 1917:

Pos.1) Umschlagplatz der Cementfabrik beim Bahnübergang aufgehoben, Pos.2) Stationsgebäude erweitert mit Güterschuppen, Neubauten im Neue Welt-Quartier

Kla1 Zuordnung
sicher

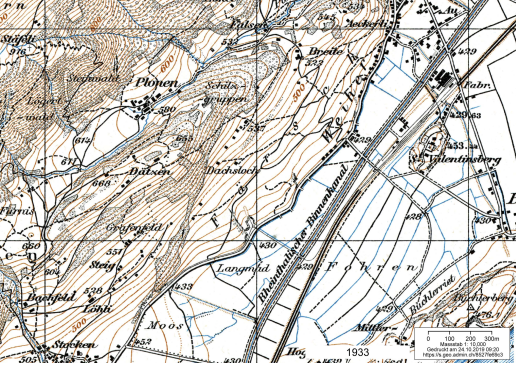
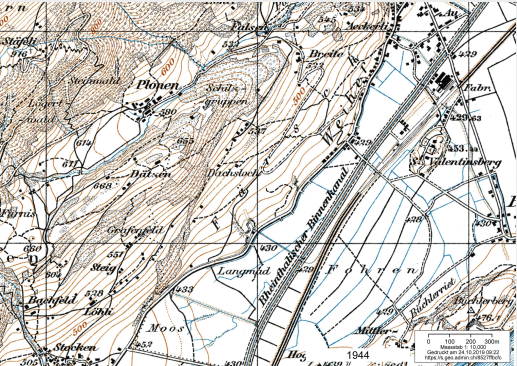
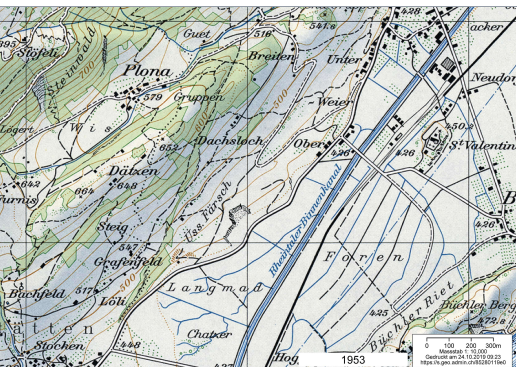
PDF-Kopie aus swisstopo "Zeitreise-Kartenwerke"
<https://www.swisstop.ch>

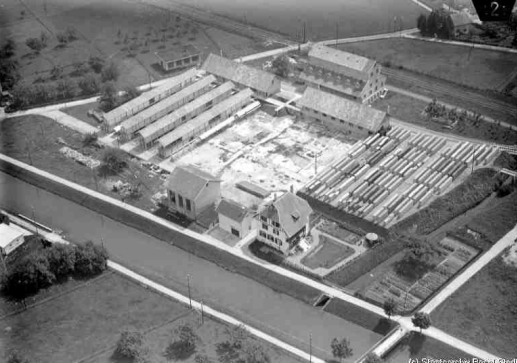
PDF-File Massstab 1:10'000, leicht skaliert
Bildfolge Nr. 876 - 883

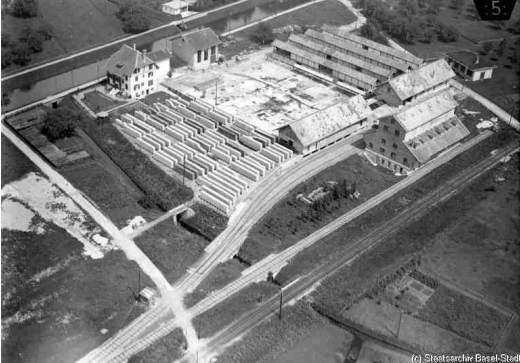

swt - swisstopo

Ähnlich

ä02

6Abfrage Liste nach Bild-Typ			Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk	Anzahl Datensätze		
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
881	ruethi_swt_zeitr-rcf 1933.tif		<p>Bildfolge von 8 Kartenausschnitten des selben Raumes: Bild 6 v.8, Jahr 1933, unveränderter Karteninhalt seit 1928, Karte nicht nachgeführt</p> <p>Info: Areal der ehemaligen Rheintalischen Cementfabrik seit 1929 im Besitz der Gips-Union, diverse Gebäudeteile entfernt, Hochkamin gesprengt, Bezeichnung "Zementfabrik" entfernt und ersetzt durch "Fabr."</p>		<p>PDF-Kopie aus swisstopo "Zeitreise-Kartenwerke"</p> <p>https://www.swisstop.ch</p> <p>PDF-File Masstab 1:10'000, leicht skaliert</p> <p>Bildfolge Nr. 876 - 883</p>	swt - swisstopo
Ähnlich	ä02			Kla1 Zuordnung sicher		
882	ruethi_swt_zeitr-rcf 1944.tif		<p>Bildfolge von 8 Kartenausschnitten des selben Raumes: Bild 7 v.8, Jahr 1944, unveränderter Karteninhalt seit 1928/1933 Karte nicht nachgeführt</p>		<p>PDF-Kopie aus swisstopo "Zeitreise-Kartenwerke"</p> <p>https://www.swisstop.ch</p> <p>PDF-File Masstab 1:10'000, leicht skaliert</p> <p>Bildfolge Nr. 876 - 883</p>	swt - swisstopo
Ähnlich	ä02			Kla1 Zuordnung sicher		
883	ruethi_swt_zeitr-rcf 1953.tif		<p>Bildfolge von 8 Kartenausschnitten des selben Raumes: Bild 8 v.8, Jahr 1953, Kartentyp: Landkarte der Schweiz, vierfarbige Ausgabe mit Relieftopografie, Grünfärbung der Waldgebiete</p> <p>Pos.1) - 4) - 5) Geleiseanlage der Schmalspur-Transportbahn der ehemaligen Rheintalischen Cementfabrik zurückgebaut (Datum unbekannt)</p> <p>Pos.3) Areal der Gips-Union nachgeführt</p> <p>Pos.4) Ehemaliger Steinbruch "Feld" in markanter Felszeichnung</p> <p>Pos.5) Ehemaliger Felsabbau "Litten": Leicht verändertes Gelände eingezeichnet</p>		<p>PDF-Kopie aus swisstopo "Zeitreise-Kartenwerke"</p> <p>https://www.swisstop.ch</p> <p>PDF-File Masstab 1:10'000, leicht skaliert</p> <p>Bildfolge Nr. 876 - 883</p>	swt - swisstopo
Ähnlich	ä02			Kla1 Zuordnung sicher		

6Abfrage Liste nach Bild-Typ			Bild-Typ: Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
884	ruethi_oq_Gips-Union BALAIR-2895W.tif		<p>Online Archivkatalog des Staatsarchivs Basel-Stadt Identifikation: Signatur: BALAIR 2895W Titel: Gips-Union Rüthi (Rheintal) Entstehungszeitraum: 25.07.1931 Verzeichnungsstufe: Dokument Archivalienart: Bild Kontext: Aufnahmehöhe: 0 Inhalt und innere Ordnung: Format Fotonegativ: 13x18</p> <p>Zugangs- und Benutzungsbedingungen: Die Originale stehen für die Benutzung nicht mehr zur Verfügung. Copyright/Reproduktionsbestimmungen: Die Veröffentlichung von Bildmaterial aus dem Staatsarchiv unterliegt besonderen Bestimmungen, das heisst bedarf in jedem Fall einer Genehmigung und kann gebührenpflichtig sein. Es gilt das Reglement betreffend Nutzung und Veröffentlichung von reproduziertem Bildmaterial aus dem Staatsarchiv Basel-Stadt (Bildnutzungsreglement).</p>	25.7.1931	Luftaufnahme über Gebiet Au-Stocken, tiefgeflogen, Blickrichtung Ost	go - Otto Gächter sel.
		<p>Ähnlich</p> <p>ä02</p>		Kla1 Zuordnung sicher	Siehe Bild Nr. 130 mit ausführlichem Text zur Gips-Union Rüthi Siehe auch Bild Nr. 904	

6Abfrage Liste nach Bild-Typ		Bild-Typ:	Gewerbe / Industrie / Handwerk			Anzahl Datensätze
Bild_Nr	Bild_Bezeichnung	Bild	Motiv - Inhalt	Aufnahmedatum Klassifizierung_T	Aufnahme-Standort Kommentar	Besitzer / Quelle Kürzel - Name
904	ruethi_oq_Gips-Union BALAIR-2892W.tif		<p>Online Archivkatalog des Staatsarchivs Basel-Stadt Identifikation: Signatur: BALAIR 2892W Titel: Gips-Union Rüthi (Rheintal) Entstehungszeitraum: 25.07.1931 Verzeichnungsstufe: Dokument Archivalienart: Bild Kontext: Aufnahmehöhe: 0 Inhalt und innere Ordnung: Format Fotonegativ: 13x18</p> <p>Zugangs- und Benutzungsbedingungen: Die Originale stehen für die Benutzung nicht mehr zur Verfügung. Copyright/Reproduktionsbestimmungen: Die Veröffentlichung von Bildmaterial aus dem Staatsarchiv unterliegt besonderen Bestimmungen, das heisst bedarf in jedem Fall einer Genehmigung und kann gebührenpflichtig sein. Es gilt das Reglement betreffend Nutzung und Veröffentlichung von reproduziertem Bildmaterial aus dem Staatsarchiv Basel-Stadt (Bildnutzungsreglement).</p>	25.07.1931	Luftaufnahme über dem St.Valentinsberg, tiefgeflogen.	oq - Ohne beson- Quelle
				Kla1 Zuordnung sicher	Siehe Bild Nr. 130 mit ausführlichem Text zur Gips-Union Rüthi Siehe auch Bild Nr. 884	
912	ruethi_wb_014-1932.jpg		<p>Ansichtskarte "Rhüti", Gips-Union AG, Rüthi im Jahre 1932 (vorher Zementfabrik). Areal der ehemaligen Rheintalischen Cementfabrik, Blick vom Kirchturm Richtung Nord</p> <p>Die Gips-Union übernahm 1929 die seit 1914 stillgelegte Cementfabrik an einer öffentlichen Gant. Die für die Zwecke der Gips-Union nicht geeigneten Gebäude und Einrichtungen wurden entfernt/abgebrochen, der Hochkamin gesprengt. Beibehalten wurden die beiden Gebäude am Binnenkanal (Büro und Wohnung des Geschäftsleiters und die Betriebswerkstatt). Die Gebäude entlang der Bahnlinie wurden als Gips- und Holzwollefabrik eingerichtet. Das Holz zur Erzeugung von Holzwolle wurde gegen Süden gelagert. Der Betrieb wurde in den Jahren 1930-32 aufgenommen. Der Rohstoff (Kalkgestein) stammte aus einem Steinbruch im Vorarlbergischen. Bis zur Stilllegung wurde das Holzlager kontinuierlich ausgebaut (Siehe Bild Nr. 110: Gips-Union Rüthi in der Hochblüte)</p>	1932	Kirchturm St. Valentinskirche über das Dach des Pfarrhauses	wb - Werner Büchel
				Kla1 Zuordnung sicher	Vergl. Bild Nr. 130, 185, (Nr. 130 und Nr. 912 identische Bilder)	

Ähnlich

ä02

Ähnlich

ä02